

**Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung bei**

- der Gemeinde Mühlen Eichsen,
- dem Landkreis Nordwestmecklenburg
- dem Förderverein Johanniter Kirche Groß Eichsen e.V.
- und auch bei Ihnen, unseren geschätzten Konzertbesuchern!

**So ist der Eintritt durch die schöne Pforte jeweils frei, jedoch bitten wir um eine Spende am Ausgang!**

---

**Verbundene Kirchengemeinden**

**Vietlütbe und Mühlen Eichsen** Pastorin Irene de Boor,

Schulstr. 19, 19205 Vietlütbe

Tel 03886 – 712103 o. 01626589219

**Konto** der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Mühlen Eichsen bei der Sparkasse MV/NW

IBAN: DE73 1405 1000 1006 0023 55

BIC: NOLADE21WIS

**Förderverein Johanniter-Kirche Groß**

**Eichsen e.V** Vorsitzender Ulf Püstow,

Reutzstr 5 19055 Schwerin

Tel. 0385/5571167 o. 0173/6429186

IBAN: DE16 1405 1000 1000 0531 10

BIC: NOLADE 21WIS

Die **Zeit der DDR** hat die Kirche ruinös hinterlassen. Und wieder war da der Wunsch nach Ausstrahlung. Dank des Fördervereins konnten zunächst Dach und Fundament, dann Altar, die Orgel, die Beleuchtung und schließlich die **Pforten** aufwändig restauriert werden.

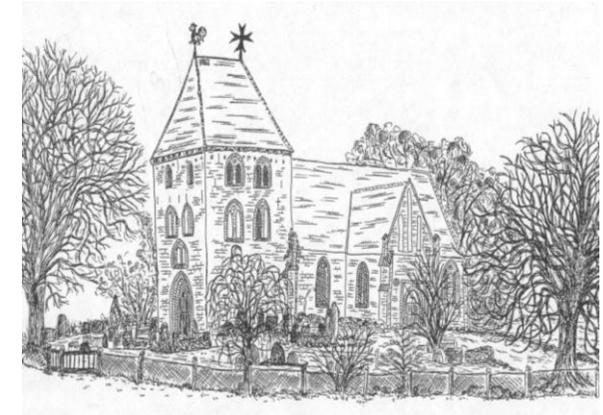
Im Jahre 1200 wurde dem **Johanniterorden** von den Grafen von Schwerin das Pfarrgut „Eichen“ geschenkt. Es entstand eine Niederlassung des Ritterordens, der diese Kirche baute, die das einzige erhaltene Bauwerk des Johanniterordens ist. Reiches gottesdienstliches Leben erfüllte sie im Mittelalter, von Messen und Gottesdiensten für betuchte Verstorbene auch aus der weiteren Umgebung und sogar von Wallfahrten am Johannestag nach Groß Eichsen wird berichtet. Ungern erinnern wir dabei an die **Kreuzritter**, denen die Komturei als Station auf ihren Zügen nach Osten oder in die westliche Heimat diente. Andererseits fasziniert der Gedanke, dass diese Kirche also einen Knotenpunkt im Netzwerk der **Johanniter** bildete, die erst einige Zeit später ihr Zentrum auf Malta fanden, danach sie auch Malteser genannt wurden. Deshalb ist auf dem Kirchendach neben dem Hahn ein Malteser/Johanniterkreuz zu sehen. Und der Gedanke einer europäischen Verbindung aufgrund der christlich - jüdischen Werte ist nun aktueller denn je. Manchmal sind wir selbst nicht mehr unserer eigenen Meinung über diese Dinge.

Jedenfalls laden wir Sie lieber zu Konzerten hierher ein, ich wünsche Ihnen einen schönen Konzertsommer hier!

Pastorin Irene de Boor

# Konzerte 2017

## in der Johanniter Kirche zu Groß Eichsen



Zeichnung: Karin Pöhl

**Tut mir auf die schöne Pforte!**



**Sonntag 17 Uhr**  
**11. Juni 2017**

**Elisabeth Schneider, Violine**  
**Fanny Feodoroff, Violine und Lukas Barmann, Violoncello**, alle drei sind Student\*innen der Hochschule für Musik in Hamburg und also noch ganz am Anfang ihres Weges. Vielleicht wird einmal Groß Eichen als Debut gelten... Sie werden uns durch ein Programm mit Werken von Händel, Zelenka und Schubert (ent-)führen



**Sonntag 17 Uhr**  
**16. Juli 2017**

**The Goethles und der Jugendchor des Musikgymnasium Schwerin**  
Popmusik (ABBA) und Renaissance (Hans Leo Hassler), Blechbläser und ein Kinderchor, vielfältiger geht es kaum, ein Programm zu gestalten. Dass auch eigene Kompositionen

von Schülern (**Marie Fritsch** aus Brüsewitz und **Dorian Pfefferkorn** aus Schwerin) zu Gehör kommen werden, ist höchst verwunderlich und staunenswert! Doch es passt zur Johannitertradition dieser Kirche, die so Vielfältiges aus ganz Europa miteinander verband.

**Leitung: Ulf Rust und Dr. Daniel Ortuno-Stühning**



**Sonntag 17 Uhr**  
**27. August 2017**

Das Ensemble Nachtigall ist ein über drei Generationen reichendes Familienensemble :

**Vater Vasile Condoi, Akkordeon**  
**Tochter Victorita Condoi, Violine**  
**Enkelsohn Jonathan Condoi, Baß**

Musik aus allen möglichen Gegenden der Welt werden sie zusammenbringen: Tango, Klezmer, Walzer, Volksmusik aus Osteuropa und Französisches, Spanisches... Werden alle Johanniterkulturen vertreten sein?

Wir lassen uns überraschen, auch ob jemand es wagt, mit zu tanzen...



**Sonntag 17 Uhr**  
**10. September 2017**

**Marcel Rode aus Nürnberg spielt die Hantelmann Orgel mit Originalmusik aus der Zeit dieser Orgel, aus d. Husumer Orgelbuch von 1785.** Die Einzigartigkeit der Orgel ist mir vor zwei Jahren bei seinem Spiel sehr deutlich geworden. So hatte ich sie zuvor noch nicht gehört!

**Die Johanniter-Kirche** ist eine riesig wirkende **gotische** Kirche. Im Innern führt sie uns in die Zeit des **Barock** nach dem 30-jährigen Krieg, der Mecklenburg völlig verödet hinterlassen hat, aber mit der Sehnsucht nach Glanz und Schönheit im ganz normalen Leben: der Altar aus dem Jahre 1698 im Osten und **eine der ältesten und klangschönsten Orgeln** des gesamten Nord- und Ostseeraumes (erbaut von Hans

Hantelmann 1723) im Westen zeugen von  
dieser Zeit.